



## Historische Schätze entdecken Altstadtrundgang

### ALTSTADTRUNDGANG

**1** Ausgangspunkt des kurzweiligen Altstadt-rundgangs ist das **Alte Rathaus**, das 1882 von Gabriel von Seidl im Neurenaissance-Stil zu seiner jetzigen Form umgestaltet wurde und heute Sitz des Oberbürgermeisters ist.



**2** Am Rathausplatz führt der Weg links durch die Passage des **Neuen Rathauses**

**3** zum **Viktualienmarkt**. Hier stand das Kloster der Augustiner-Eremiten, das im April 1945 den Bomben zum Opfer fiel. Auf dem Ingolstädter Wochenmarkt am Theaterplatz wird jeden Mittwoch und Samstag eine Vielzahl an regionalen Produkten angeboten. Im Dezember erstrahlt der Platz vor dem Theater im weihnachtlichen Glanz des Christkindlmarktes.

**K** Ein Abstecher in die Tränktorstraße führt nach circa 100 Metern zum **Museum für Konkrete Kunst** in der ehemaligen Donaukaserner.

**4** Vorbei am preisgekrönten **Theaterbau** erreichen Sie durch eine Unterführung das Donau-Ufer. Auf der gegenüberliegenden Seite beeindruckt die nach Plänen von Leo von Klenze erbauten **klassizistischen Festungsanlagen**.



**5** An der Uferpromenade entlang führt ein Abstecher über den Donausteg zu diesem einzigartigen **Freilichtmuseum deutscher Festungsarchitektur**. Im prämierten **Klenzepark** fand 1992 die Bayerische Landesgartenschau statt. Das Bayerische Armeemuseum präsentiert dort im **Reduit Tilly** die Geschichte des 1. Weltkrieges und im **Turm Triva** das **Bayerische Polizeimuseum**.



**6** Den Donausteg zurück über die Straße und vorbei am Theaterparkplatz gelangen Sie

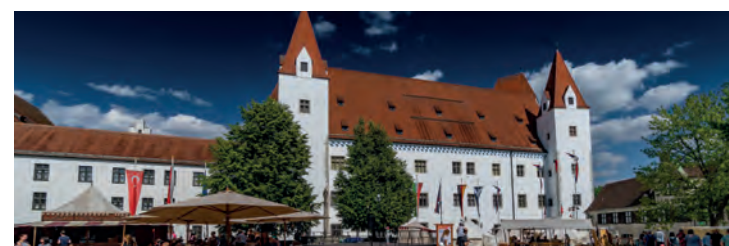
**7** zum **Neuen Schloss**, das in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts von Herzog Ludwig dem Gebarteten erbaut wurde.

**A** Heute ist es Sitz des **Bayerischen Armeemuseums** und beherbergt zahlreiche historische Waffen, Rüstungen, Zinnfiguren und viele weitere bedeutende Exponate der Militärgeschichte.

(Bitte gehen Sie nach 17.00 Uhr den Weg um das Schloss, der im Altstadtplan als gestrichelte Linie abgebildet ist.)



**8** An den reich verzierten Kanonen im **Schlosshof** vorbei führt der Weg durch den **barocken Uhrturm**.



**9** über den **Paradeplatz** mit der Brunnen-Statue von Kaiser Ludwig dem Bayer weiter in die



**10** **Fußgängerzone**.

**L** Nur wenige Minuten von hier, an der Esplanade, befindet sich das **Lechner Museum** mit tonnenschweren Exponaten des namhaften Stahlbildhauers.

**11** Die **Ludwigstraße** entlang, vorbei an großen Kaufhäusern und exklusiven Boutiquen, biegt der Rundgang nach etwa 100 Metern links ab



**12** in die Hallstraße Richtung **Herzogskasten**. Das ehemalige Herzogsschloss aus der Mitte des 13. Jahrhunderts ist der älteste Profanbau der Stadt. Heute befindet sich darin die Marieluise-Fleißer-Bücherei.

**13** Am **Carraraplatz**, der nach der italienischen Partnerstadt Ingolstads benannt ist, befindet sich die **Kurfürstliche Reitschule**, heute Sitz der Volkshochschule. Rechts über die Reitschulgasse geht es wieder zurück in die Fußgängerzone und



**14** weiter nach links zum **Ickstatthaus** (Ludwigstraße 5). Das Wohnhaus des Professors und Reformers Johann Adam Freiherr von Ickstatt (1702-1776) zählt mit der höchsten Rokokofassade Süddeutschlands zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten Ingolstads.

**15** Über den **Schliffelmarkt** geht es rechts die Straße "Am Stein" entlang in die Harderstraße.

**F** Ein Abstecher links in die Kupferstraße führt zur **Dokumentationsstätte Marieluise Fleißer**, die im Elternhaus der Schriftstellerin (Kupferstraße 18) eingerichtet ist.

**16** Vorbei an der 1275 erbauten **Franziskanerbasilika** mit vielen sehenswerten Epitaphien und dem Frauenkloster St. Johann im Gnadenthal mit der **Gnadenthalkirche** biegt der Rundgang links in die Johannesstraße ein.

**17** An der nächsten Straßenkreuzung steht das **Tillyhaus** (Neubaustraße 2). Hier starb 1632 der Feldherr der katholischen Liga, Graf von Tilly, an den Folgen seiner Kriegsverwundung. Schräg gegenüber entfaltet die berühmte **Asamkirche Maria de Victoria** ihre Pracht. Das Juwel der barocken Baukunst glänzt im Innenraum mit einem phänomenalen Deckenfresko von Cosmas Damian Asam und der wertvollsten Monstranz der Welt.



**18** Das **Münster "Zur Schönen Unserer Lieben Frau"** beeindruckt mit den zwei übereck gestellten Türmen und dem gewaltigen Dachgestühl. Es ist eine der größten spätgotischen Hallenkirchen Bayerns. Der prächtige Hochaltar, außergewöhnliche Seitenaltäre, Reliefs, Bildnisse und Schnitzwerke lohnen einer näheren Betrachtung. Am Liebfrauenmünster vorbei und weiter die Kreuzstraße entlang



**19** wird das mittelalterliche **Kreuztor** sichtbar, das heute als Wahrzeichen der Stadt gilt. Sein Name leitet sich von dem hier früher vorgelagerten Aussätzigenhaus mit der Kapelle "Zum Hl. Kreuz" ab.



**S** Nach dem Kreuztor rechts abbiegend erreichen Sie nach circa 200 Metern das **Stadtmuseum** im Kavalier Hepp, in dem sich auch das Spielzeugmuseum und das Europäische Donaumuseum befinden.



**20** Nach dem Kreuztor führt Sie Ihr Weg links über die Jahnstraße zur

**M** barocken **Alten Anatomie** mit dem **Deutschen Medizinhistorischen Museum**. Anhand von Instrumenten, Geräten, Vorrichtungen und Schriften dokumentiert die Sammlung die Geschichte der Medizin von der Antike bis zur Gegenwart. Der botanische Garten zeigt eine Fülle von Arzneipflanzen und bietet für Menschen mit Handicaps einen Duft- und Tastgarten zum Erleben.

**22** An der Außenseite der mittelalterlichen Stadtmauer führt Sie der Rundgang weiter durch den **Taschenturm**, ein Nebentor der Stadtmauer, in Richtung Stadtmitte.

**23** Nach circa 150 Metern geht es nach links weiter zur



**24** **Hohen Schule**. Von Herzog Ludwig dem Gebarteten 1434 einst als Pfründnerhaus erbaut, wurde sie 1472 zum Sitz der Ersten Bayerischen Landesuniversität erhoben und war bis zur Verlegung im Jahr 1800 eine der renommiertesten Universitäten Europas. Vorbei am ehemaligen Kamerariat und am einstigen Pedellhaus, in dem heute das

**H** **Heimatomuseum Niemes-Prachatitz** untergebracht ist, führt der Weg in die Dollstraße mit zahlreichen Restaurants und Cafes.

**25** Seine letzte Station erreicht der Altstadtrundgang bei der ältesten Kirche Ingolstads, der **Moritzkirche**. Neben dem eigentlichen Kirchturm ragt hier der gotische **Pfeifturm**, der ehemalige städtische Wachturm, in die Höhe.



Weiter nach rechts gelangen Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt am Alten Rathaus.



Ingolstadt, die ehemalige Bayerische Herzogsresidenz, Universitäts- und Festungsstadt an der Donau fasziniert durch eine reizvolle Mischung aus Geschichte, Tradition und modernem städtischen Flair. Herausragende Sehenswürdigkeiten und attraktive Freizeitangebote machen den Besuch in Ingolstadt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

# ALTSTADT RUNDGANG



- K Museum für Konkrete Kunst
- A Bayerisches Armeemuseum
- P Bayerisches Polizeimuseum
- L Lechner Museum
- F Dokumentationsstätte Marieluise Fleißer
- S Stadtmuseum  
Spielzeugmuseum  
Europäisches Donaumuseum
- M Deutsches Medizin-  
historisches Museum
- H Heimatmuseum  
Niemes-Prachatitz

## Willkommen zum Altstadtrundgang

Ingolstadt spielt über viele Jahrhunderte hinweg als Festungs- und Wissenschaftsstadt eine wichtige Rolle in der bayerischen Landesgeschichte. Erstmals wird die Siedlung an der Donau als Ingoldesstat, die Stätte des Ingold, im Jahre 806 in der Reichsteilungsurkunde Kaiser Karls des Großen erwähnt. Um 1250 werden die Stadtrechte verliehen, der Herzogskasten, Palas der mittelalterlichen Burganlage, wird Residenz. Von 1392 bis 1447 ist Ingolstadt Hauptstadt des Herzogtums Bayern-Ingolstadt. Herzog Ludwig der Gebartete legt in dieser Zeit den Grundstein für imposante gotische Bauwerke wie das Neue Schloss, das Münster und das Pfründerhaus. Von 1472 bis 1800 ist die Hohe Schule Sitz der Ersten Bayerischen Landesuniversität. Im 19. Jahrhundert wird Ingolstadt zur Bayerischen Landesfestung ausgebaut: Die "Schanz" entsteht!

Liebevoll restaurierte Giebelhäuser, stattliche Tore, stolze Türme und imposante Festungsanlagen prägen das Stadtbild. Entlang des Donau-Ufers lädt Sie auf der gegenüberliegenden Seite der preisgekrönte Klenzepark auf einen Abstecher zum Flanieren ein.

Der ausgeschilderte Altstadtrundgang ist ein kurzweiliger Spaziergang von 1,5 bis 2 Stunden Dauer.

- 1 Altes Rathaus
- 2 Neues Rathaus
- 3 Viktualienmarkt, Theaterplatz
- 4 Stadttheater Ingolstadt
- 5, 6 Abstecher über den Donausteg zu den Festungsbauten im Klenzepark
- 7 Neues Schloss
- 8 Schlosshof
- 9 Barocker Uhrturm, Paradeplatz
- 10 Fußgängerzone, Ludwigstraße
- 11 Abzweigung in die Hallstraße
- 12 Richtung Herzogskasten
- 13 Carraraplatz, Kurfürstliche Reitschule
- 14 Abzweigung zum Ickstatthaus
- 15 Schliffelmarkt, Harderstraße
- 16 Franziskanerbasilika und Gnadenthalkirche
- 17 Tillyhaus und Asamkirche „Maria de Victoria“
- 18 Münster „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“
- 19 Kreuztor
- 20 Abzweigung in die Jahnstraße mit Blick auf den Scherbelberg
- 21 Alte Anatomie
- 22 Taschenturm
- 23 Abzweigung zur Hohen Schule
- 24 Hohe Schule
- 25 Moritzkirche und Pfeifturm

In unserer Tourist Information erhalten Sie Broschüren und Besichtigungstipps, Veranstaltungshinweise und Stadtpläne sowie Souvenirs und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Ingolstadt und wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt!

**Tourist Information am Rathausplatz**  
Moritzstraße 19, 85049 Ingolstadt

Telefon +49 841 305-3030  
Telefax +49 841 305-3039

info@ingolstadt-tourismus.de  
www.ingolstadt-tourismus.de



**Herausgeber:**  
Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH, Moritzstraße 19, 85049 Ingolstadt, Telefon +49 841 305-3035, Fax +49 841 305-3029, info@ingolstadt-tourismus.de, www.ingolstadt-tourismus.de  
Fotos: Alexander Dubaic, Helmut Bauer, Helmut Bräuher, Michael Kowalski, Tanja Kraus, Christine Olma, André Pöhlmann, Presse- und Informationsamt der Stadt Ingolstadt, Stadtmuseum Ingolstadt, Gert Schmidbauer, Szilard Kun  
Stand: April 2020. Alle Rechte vorbehalten.

